

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

# H1/2022

*MOVING YOUR WORLD*



# 1

## Halbjahreslagebericht

---

FUCHS auf einen Blick	3
1.1 Umsatzentwicklung im Konzern	5
1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten	6
1.3 Ertragslage des Konzerns	7
1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente	8
1.5 Mitarbeitende	9
1.6 Vermögens- und Finanzlage	9
1.7 Chancen und Risiken	11
1.8 Ausblick	11
1.9 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien	12

# 2

## Halbjahresabschluss

---

2.1 Konzernabschluss	13
▪ Gewinn- und Verlustrechnung	13
▪ Gesamtergebnisrechnung	14
▪ Bilanz	15
▪ Kapitalflussrechnung	17
▪ Entwicklung des Konzerneigenkapitals	18
▪ Segmente	19
2.2 Konzernanhang	20

# 3

## Weitere Informationen

---

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26
Finanzkalender	27
Kontakt und Impressum	27

FUCHS auf einen Blick

## FUCHS auf einen Blick

### FUCHS-Konzern

Werte in Mio €	H1 2022	H1 2021	Veränderung in %
<b>Umsatz<sup>1</sup></b>	<b>1.640</b>	<b>1.411</b>	<b>16</b>
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	987	850	16
Asien-Pazifik	454	424	7
Nord- und Südamerika	300	224	34
Konsolidierung	-101	-87	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>180</b>	<b>191</b>	<b>-6</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>129</b>	<b>136</b>	<b>-5</b>
<b>Investitionen</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>-25</b>
<b>Freier Cashflow vor Akquisitionen</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>			
Stammaktie	0,92	0,97	-5
Vorzugsaktie	0,93	0,98	-5
<b>Mitarbeitende zum 30. Juni</b>	<b>6.058</b>	<b>5.767</b>	<b>5</b>

<sup>1</sup> Nach Sitz der Gesellschaften.

- Umsatz mit 1.640 Mio € (1.411) um 16 % oder 229 Mio € über Vorjahr; Wachstum preis- und währungsbedingt
- Ergebnis (EBIT) mit 180 Mio € (191) um 6 % oder 11 Mio € unter dem starken Vorjahreshalbjahr

- Weitere Jahresentwicklung aufgrund hoher Unsicherheiten bei den folgenden externen Einflussfaktoren schwer abschätzbar:

- Geopolitische Spannungen, zu denen der Krieg in der Ukraine zählt; Null-Covid-Strategie von China mit Lockdown ganzer Metropolen birgt hohes Risikopotenzial für die dortige und damit auch die Weltwirtschaft
- Deutliche Inflation in allen Bereichen; weiterhin starke Steigerungen der Rohstoffpreise und erhebliche Verteuerungen bei Transport- und Energiekosten
- Verschärfung der Lieferkettenprobleme; eingeschränkte Rohstoffverfügbarkeiten beeinträchtigen Produktion; Verfügbarkeitsprobleme bei unseren Kunden wirken sich negativ auf Nachfrage aus

- Prognose unter der Annahme, dass sich die genannten Krisensituationen nicht verschärfen:

- Umsatz für das Geschäftsjahr 2022 inflationsbedingt am oberen Ende der Bandbreite von 3,0 bis 3,3 Mrd. €
- EBIT für das Geschäftsjahr 2022 auf Niveau des Vorjahres und damit am unteren Ende der Bandbreite von 360 bis 390 Mio € (unverändert)

[FUCHS auf einen Blick](#)

„Der Krieg in der Ukraine, die Null-Covid-Strategie in China, Unterbrechungen und Engpässe in den globalen Lieferketten, steigende Rohstoffpreise, ein drohender Gaslieferstopp durch Russland, zunehmende Inflation – in den vergangenen Monaten haben sich die globalen Krisen gehäuft, gegenseitig verstärkt und auch das Geschäft von FUCHS beeinträchtigt: Die massiven Preissteigerungen auf der Rohstoffseite halten uns in Atem. Gemeinsam mit unseren Kunden bilden wir diese Entwicklung in den Preisen ab. Das führt zu preisgetriebenen Umsatzsteigerungen, rein rechnerisch bedingten Reduktionen der Bruttomargen und einer deutlich höheren Mittelbindung bei Vorräten und Kundenforderungen. Hinzu kommen inflationsbedingte Kostensteigerungen bei Frachten, Energie und Personal. Insgesamt liegt unser EBIT daher im ersten Halbjahr 2022 mit 180 Mio € um 11 Mio € oder 6% unter dem sehr guten Halbjahr 2021, das von Nachholeffekten aus der Pandemiezeit sowie Rückenwind bei den Rohstoffpreisen profitierte. Bei der Nettoliquidität müssen die im ersten Halbjahr erfolgte Dividendenzahlung (143 Mio €) und der inflationsbedingte Aufbau des Nettoumlaufvermögens (147 Mio €) beachtet werden. Der Ende Juni beschlossene Aktienrückkauf spielte hier noch keine nennenswerte Rolle.“

Bei allen marktbedingten Volatilitäten profitierte FUCHS einmal mehr von seiner breiten geografischen Aufstellung und der stark fragmentierten Kundenbasis: Während unser Geschäft in China unter der dortigen Null-Covid-Strategie rückläufig war, entwickelte sich die Region Nord- und Südamerika stabil. Auch die für uns bedeutende Region EMEA lieferte einen hohen Wertbeitrag. Wir fokussieren uns weiterhin auf den Geschäftsausbau im Rahmen der in der FUCHS2025-Strategie definierten Segmentlogik und betreiben konsequentes Preismanagement. Für die verbleibenden sechs Monate bestätigen wir unsere Ergebnisprognose vom April 2022.

Darüber hinaus sehen wir uns auch weiterhin für die gegenwärtigen und kommenden Herausforderungen gut aufgestellt und vertrauen auf unsere Strategie und finanziellen Möglichkeiten. Davon zeugt unser im Juni gestartetes Aktienrückkaufprogramm über bis zu 200 Mio € ebenso wie unsere ehrgeizigen Ziele, die wir auf unserem Capital Markets Day vorgestellt haben: 500 Mio € EBIT bis 2025, langfristig eine EBIT-Marge von rund 15%, ein jährliches organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und eine Cash Conversion Rate (Freier Cash-Flow vor Akquisitionen geteilt durch das Ergebnis nach Steuern) von rund 0,8.“

**Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender  
FUCHS PETROLUB SE**



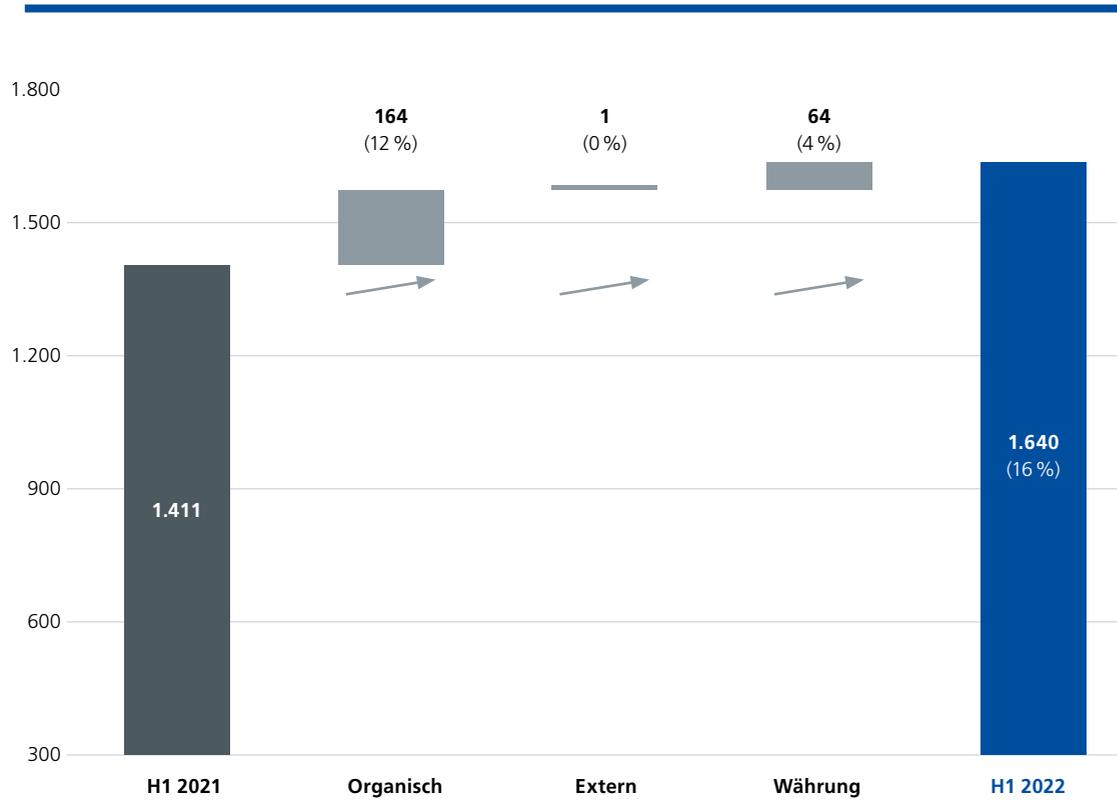
**Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender**

# 1 Halbjahreslagebericht

## 1.1 Umsatzentwicklung im Konzern

### Umsatzentwicklung im Konzern

(in Mio €)



Umsatz **im Konzern** preis- und währungsgetrieben mit 1.640 Mio € (1.411) nach sechs Monaten 16% über Vorjahr

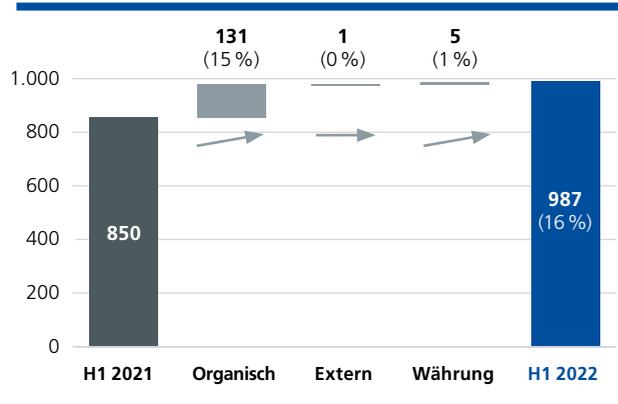
- Organisches Wachstum im ersten Halbjahr in allen Regionen preisgetrieben; China infolge mehrerer pandemiebedingter Lockdowns mit spürbaren Geschäftsrückgängen
- Kein nennenswertes externes Wachstum
- Regionen Nord- und Südamerika und Asien-Pazifik aufgrund des schwachen Euros mit hohen positiven Währungseffekten

## 1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten

## 1.2 Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten

### Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

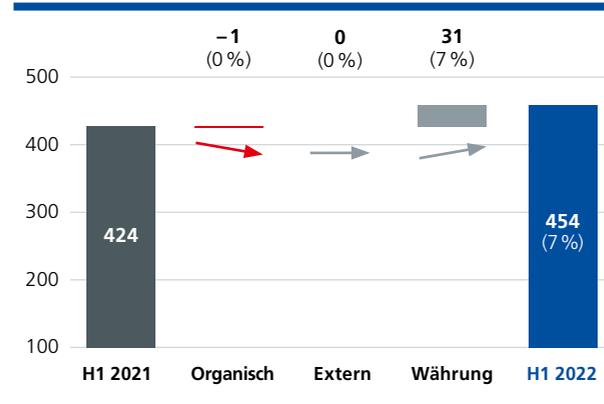


**EMEA** verzeichnet deutliches Umsatzplus in Höhe von 137 Mio € oder 16% auf 987 Mio € (850)

- Positive Preiseffekte nehmen im ersten Halbjahr zu und überkompensieren leichten konjunkturbedingten Geschäftsrückgang
- Mehrzahl der Gesellschaften mit zweistelligen Wachstumsraten; vor allem das deutsche Spezialitäten-geschäft, Südafrika, Großbritannien und Polen mit deutlichen absoluten und relativen Zuwächsen
- Positive Währungseffekte aus Südafrika und Großbritannien gleichen negative Effekte aus Polen und Schweden aus

### Asien-Pazifik

(in Mio €)

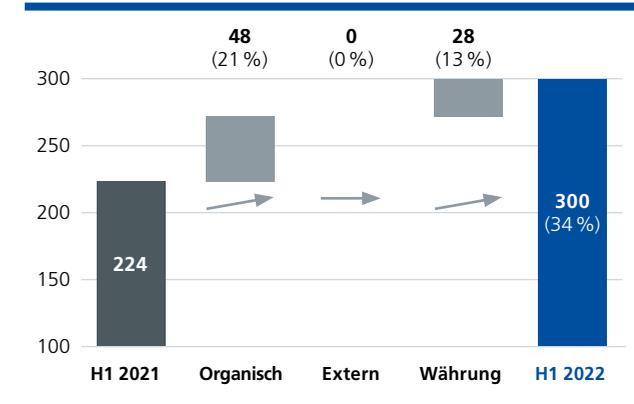


Umsatz der Region **Asien-Pazifik** mit 454 Mio € währungsbedingt 7% über Vorjahr

- Südostasien und Australien mit überwiegend preisgetriebenem organischem Wachstum
- China nach mehreren pandemiebedingten lokalen Lock-downs mit negativem organischem Wachstum; spürbare organische Geschäftsrückgänge werden nur teilweise von Preissteigerungen ausgeglichen
- Starker chinesischer Renminbi trägt zu positiven Währungskurseffekten in Höhe von 31 Mio € bei

### Nord- und Südamerika

(in Mio €)



**Nord- und Südamerika** steigert Umsatz um 34% oder 76 Mio € auf 300 Mio €

- Organisches Wachstum überwiegend preisgetrieben
- Leichte Geschäftszuwächse in Nordamerika
- Hohe positive Währungseffekte, überwiegend aus Nordamerika

## 1.3 Ertragslage des Konzerns

### Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2022	H1 2021	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	1.640	1.411	229	16
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.116	-914	-202	22
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>524</b>	<b>497</b>	<b>27</b>	<b>5</b>
Vertriebsaufwand	-225	-203	-22	11
Verwaltungsaufwand	-85	-77	-8	10
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-34	-30	-4	13
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2	0	-2	-
<b>EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>178</b>	<b>187</b>	<b>-9</b>	<b>-5</b>
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	4	-2	-50
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>180</b>	<b>191</b>	<b>-11</b>	<b>-6</b>
Finanzergebnis	-2	-2	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>178</b>	<b>189</b>	<b>-11</b>	<b>-6</b>
Ertragsteuern	-49	-53	4	-8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>129</b>	<b>136</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>
<b>Davon</b>				
Nicht beherrschende Anteile	1	0	1	-
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	128	136	-8	-6
<b>Ergebnis je Aktie in €<sup>1</sup></b>				
Stammaktie	0,92	0,97	-0,05	-5
Vorzugsaktie	0,93	0,98	-0,05	-5

<sup>1</sup> Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatz in den ersten sechs Monaten preis- und währungsgetrieben um 16% oder 229 Mio € über Vorjahr
- Bruttoergebnis kann absolut um 27 Mio € gesteigert werden, wächst mit 5% aufgrund hoher Preissteigerungen auf der Einkaufsseite jedoch unterproportional zum Umsatz
- Bruttomarge mit 32,0% wegen inflationiertem Umsatz 3,2 Prozentpunkte unter starkem Vorjahreshalbjahr (35,2); preis- und mixbedingte Verschlechterung im zweiten Quartal
- Getrieben von hohen Frachtkosten sowie deutlichem Anstieg der Personalaufwendungen steigen die Sonstigen Funktionskosten um 12% oder 36 Mio €
- At-Equity-Ergebnis mit 2 Mio € aufgrund der Abwertung einer afrikanischen At-Equity-Gesellschaft deutlich unter Vorjahreswert von 4 Mio €
- EBIT sinkt im Vergleich zu den ersten sechs Vorjahresmonaten um 11 Mio € oder 6% auf 180 Mio €; EBIT verschlechtert sich im Verhältnis zum Umsatz angesichts der starken Inflation von 13,5% auf 11,0%
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 129 Mio € um 7 Mio € oder 5% unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (136)
- Ergebnis je Stammaktie bzw. je Vorzugsaktie verschlechtert sich jeweils um 0,05 € auf 0,92 € bzw. 0,93 € (-5%)

## 1.4 Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
<b>H1 2022</b>					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	987	454	300	-101	1.640
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	82	55	35	6	178
<i>in % vom Umsatz</i>	8,3 %	12,1 %	11,7 %	-	10,9 %
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-	-	-	2
Segmentergebnis (EBIT)	84	55	35	6	180
Investitionen in Anlagevermögen	11	6	3	4	24
Mitarbeitende zum 30. Juni <sup>1</sup>	3.909	965	1.038	146	6.058
<b>H1 2021</b>					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	850	424	224	-87	1.411
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	89	63	31	4	187
<i>in % vom Umsatz</i>	10,5 %	14,9 %	13,8 %	-	13,3 %
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	-	-	-	4
Segmentergebnis (EBIT)	93	63	31	4	191
Investitionen in Anlagevermögen	14	9	3	6	32
Mitarbeitende zum 30. Juni <sup>1</sup>	3.818	933	881	135	5.767

<sup>1</sup> Inklusive Auszubildende.

Ergebnisrückgang in **EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika)**; EBIT sinkt um 10% oder 9 Mio € auf 84 Mio €

- Ergebnisrückgänge insbesondere in Deutschland und Südeuropa
- At-Equity-Ergebnis mit 2 Mio € aufgrund der Abwertung einer afrikanischen At-Equity-Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr halbiert
- Nur leicht positive Währungseffekte

**Asien-Pazifik** mit EBIT von 55 Mio € (63) 8 Mio € oder 13% unter starkem Vorjahreshalbjahr; Ergebnisrückgang der Region bedingt durch Entwicklung in China

- China infolge mehrerer lokaler pandemiebedingter Lock-downs mit deutlichen Ergebnisrückgängen und damit deutlich unter starkem Vorjahresergebnis
- Südostasien und Australien mit Ergebniszuwächsen
- Hohe positive Währungseffekte aus China

**Nord- und Südamerika** verbessert EBIT um 4 Mio € auf 35 Mio € (31)

- Ergebnis in Nordamerika insbesondere währungsbedingt über Vorjahr
- Südamerika mit positiver Geschäftsentwicklung

## 1.5 Mitarbeitende

- Anstieg der weltweiten Belegschaft zum 30. Juni 2022 im Vergleich zum 30. Juni des Vorjahres um 291 Mitarbeitende auf 6.058 (5.767)
- Großteil des Anstiegs resultiert aus der Übernahme von 180 Zeitarbeitskräften in der Region Amerika im dritten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen
- Weltweite Belegschaft im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 82 Mitarbeitende gewachsen

## 1.6 Vermögens- und Finanzlage

- Bilanzsumme deutlich um 11% oder 250 Mio € auf 2.561 Mio € ausgeweitet
- Sachanlagen mit moderatem Anstieg von 2% oder 15 Mio €
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen steigen aufgrund der inflationsbedingten Umsatzausweitung um 107 Mio €; Forderungslaufzeit (DSO) erhöht sich im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres primär stichtags- und dadurch kalkulationsbedingt um sechs Tage auf 59 Tage
- Deutlicher Vorratsaufbau um 147 Mio € oder 29%; Anstieg überwiegend preisgetrieben; zusätzlich mengenmäßiger Aufbau von Sicherheitsbeständen im Bereich der Rohstoffe zur Abfederung von Unsicherheiten in der Lieferkette; Umschlagshäufigkeit verlängert sich im Vergleich zum vierten Quartal 2021 stichtags- und dadurch kalkulationsbedingt um 15 Tage auf 105 Tage
- Zahlungsmittel nach Dividendenzahlung und aufgrund gestiegenen Umlaufvermögens um 37 Mio € auf 109 Mio € reduziert
- Eigenkapitalquote im Stichtagsvergleich um fünf Prozentpunkte gesunken, mit 71% (76% am 31.12.2021) jedoch weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Rückstellungen für Pensionen in Höhe von insgesamt 7 Mio € aufgrund gestiegener Zinssätze um 21 Mio € unter Vorjahr
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen als Folge hoher Preissteigerungen um 40% oder 91 Mio €
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten wegen Anstieg des Nettoumlaufvermögens und Dividendenzahlung deutlich um 111 Mio € auf 146 Mio € gesteigert
- Nettoverschuldung bereinigt um Leasingverbindlichkeiten beläuft sich auf 31 Mio € (Net Cash i. H. v. 62 Mio € am 30. Juni 2021)

## 1.6 Vermögens- und Finanzlage

	30. Juni 2022		31. Dezember 2021		Veränderung	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	absolut	in %
<b>Aktiva</b>						
Langfristige Vermögenswerte	1.217	48	1.190	52	27	2
Kurzfristige Vermögenswerte	1.344	52	1.121	48	223	20
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.561</b>	<b>100</b>	<b>2.311</b>	<b>100</b>	<b>250</b>	<b>11</b>
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	1.820	71	1.756	76	64	4
Langfristiges Fremdkapital	89	3	102	4	-13	-13
Kurzfristiges Fremdkapital	652	26	453	20	199	44
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.561</b>	<b>100</b>	<b>2.311</b>	<b>100</b>	<b>250</b>	<b>11</b>

## Cashflow

in Mio €	H1 2022	H1 2021
Ergebnis nach Steuern	129	136
Abschreibungen	46	42
Veränderung des NOWC	-147	-116
Übrige Veränderungen	-4	-18
Investitionen in Anlagevermögen	-24	-32
<b>Freier Cashflow vor Akquisitionen</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
Akquisitionen	-1	-9
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-1</b>	<b>3</b>

- NOWC-Anstieg aufgrund von Umsatzsteigerung und des Aufbaus von Sicherheitsbeständen angesichts unsicherer Versorgungslage

## 1.7 Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2021 hat FUCHS PETROLUB auf den Seiten 64 bis 75 ausführlich über die aus seiner internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Chancen und Risiken berichtet. Angesichts des Krieges in der Ukraine und seiner mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen sind die dort getätigten Aussagen wie folgt zu ergänzen:

Die beiden FUCHS-Gesellschaften FUCHS Ukraine und FUCHS Russland erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2021 zusammen 3,0% des Konzernumsatzes und 2,1% des Konzernergebnisses. Der unmittelbare Einfluss des Krieges in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland auf das operative Konzernergebnis ist somit gering. Zudem führen beide Gesellschaften ihren Geschäftsbetrieb unter Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen und unter Einhaltung aller bestehenden Sanktionen soweit wie möglich weiter. Für unsere Produktionsgesellschaft FUCHS Russland bedeutet dies, dass kein Rückgriff auf Konzern-Technologie mehr möglich ist. Darüber hinaus wurden die Belieferungen der russischen Tochtergesellschaft durch sämtliche FUCHS-Gesellschaften eingestellt. Trotz dieser Einschränkungen erwirtschaftete die Gesellschaft in Russland in den vergangenen Monaten stabile Ergebnisse. Vor diesem Hintergrund ergab die Überprüfung der Werthaltigkeit von langfristigen Vermögenswerten, insbesondere der Sachanlagen, zum aktuellen Zeitpunkt keinen Abschreibungsbedarf.

Aus dem drohenden Gaslieferstopp ergeben sich für FUCHS unmittelbare Risiken von begrenztem Umfang: Die

Mehrzahl der europäischen Produktionsstandorte, darunter auch der größte Standort, Mannheim, stützen ihre Energieversorgung auf andere Energiequellen. An Standorten mit Gas als Energiequelle befinden sich Lösungen zur Einbeziehung weiterer Energiequellen in der Umsetzung: Hier werden z. B. bestehende Brenner auf Dual-Fuel-Brenner, die neben Erd- auch Flüssiggas und Öl verbrennen können, umgerüstet. Mittelbar könnte ein Gaslieferstopp zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage führen.

Mittelbar wirkt sich der Ukraine-Krieg über eine Reduktion des weltweiten Wirtschaftswachstums, fortgesetzt hohe Preissteigerungen und eine weitere Verschärfung der Liefersituation negativ auf die Geschäftsentwicklung von FUCHS aus. Dank unserer breit aufgestellten Präsenz in allen Weltregionen sowie unseres breit diversifizierten Produkt- und Kundenportfolios gelingt es uns jedoch, temporäre Konjunkturschwankungen beispielsweise durch günstigere Entwicklungen in anderen Regionen, Märkten oder Branchen zumindest teilweise zu kompensieren. Die Auswirkungen einer deutlichen Reduzierung der Gasversorgung aus Russland auf die Absatzmärkte von FUCHS und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lassen sich derzeit nicht verlässlich abschätzen.

Weiterhin nicht verlässlich abschätzbar sind die Unsicherheiten in den Lieferketten sowie die weiteren möglichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, insbesondere auf China und die Weltwirtschaft.

## 1.8 Ausblick

Nachdem der IWF bereits im April seine Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum 2022 von 4,4% auf 3,6% reduziert hatte, wurde Ende Juli eine weitere Senkung auf 3,2% bekannt gegeben. Die Verschärfung des Krieges in der Ukraine und der daraus resultierende Druck auf Rohstoff- und Lebensmittelpreise einerseits und anhaltende pandemiebedingte Unterbrechungen, insbesondere in China, sowie erneute Engpässe in den globalen Lieferketten andererseits, belasten ebenso wie eine steigende Inflation die weltweite Wirtschaftstätigkeit und die Geschäftsentwicklung von FUCHS. Unter der Voraussetzung, dass sich die aktuellen Krisen nicht weiter verschärfen, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022:

- Umsatz am oberen Ende der Bandbreite zwischen 3,0 bis 3,3 Mrd. € (zuvor: 3,0 bis 3,3 Mrd. €)
- EBIT auf Vorjahresniveau und damit am unteren Ende der Bandbreite von 360 bis 390 Mio € (unverändert)
- FVA unter Vorjahreswert (205 Mio €) (unverändert)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen durch inflationsbedingten Anstieg beim Nettoumlaufvermögen sowie angespannte Lieferkettensituation deutlich unter dem ursprünglich prognostizierten Wert von rund 220 Mio € (unverändert)

Unsere globale Aufstellung und solide Finanzbasis sind unverändert robust, und FUCHS fokussiert sich weiterhin auf profitables Wachstum und die konsequente Umsetzung von FUCHS2025.

## 1.9 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung\* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX

(1. 1. – 30. 6. 2022)



■ Vorzugsaktie ■ Stammaktie ■ DAX ■ MDAX

\* Kursentwicklung inklusive Dividenden.

Quelle: Bloomberg

## 2 Halbjahresabschluss

### 2.1 Konzernabschluss

#### Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	H1 2022	H1 2021	Veränderung	
			absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	1.640	1.411	229	16
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.116	-914	-202	22
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>524</b>	<b>497</b>	<b>27</b>	<b>5</b>
Vertriebsaufwand	-225	-203	-22	11
Verwaltungsaufwand	-85	-77	-8	10
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-34	-30	-4	13
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-2	0	-2	-
<b>EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>178</b>	<b>187</b>	<b>-9</b>	<b>-5</b>
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	4	-2	-50
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>180</b>	<b>191</b>	<b>-11</b>	<b>-6</b>
Finanzergebnis	-2	-2	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>178</b>	<b>189</b>	<b>-11</b>	<b>-6</b>
Ertragsteuern	-49	-53	4	-8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>129</b>	<b>136</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>
<b>Davon</b>				
Nicht beherrschende Anteile	1	0	1	-
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	128	136	-8	-6
<b>Ergebnis je Aktie in €<sup>1</sup></b>				
Stammaktie	0,92	0,97	-0,05	-5
Vorzugsaktie	0,93	0,98	-0,05	-5

<sup>1</sup> Jeweils unverwässert und verwässert.

## Gesamtergebnisrechnung

in Mio €	H1 2022	H1 2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>129</b>	<b>136</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		
ausländischer Tochterunternehmen	66	24
at Equity einbezogener Unternehmen	0	0
<b>Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	20	0
Latente Steuern auf die verrechneten Wertänderungen	-6	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>80</b>	<b>24</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>209</b>	<b>160</b>
<b>Davon</b>		
Nicht beherrschende Anteile	1	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	208	160

## Bilanz

in Mio €	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung	
			absolut	relativ in %
<b>Aktiva</b>				
Geschäfts- oder Firmenwerte	260	247	13	5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	102	107	-5	-5
Sachanlagen	759	744	15	2
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	51	43	8	19
Sonstige Finanzanlagen	8	8	0	0
Latente Steueransprüche	31	35	-4	-11
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	6	6	0	0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.217</b>	<b>1.190</b>	<b>27</b>	<b>2</b>
Vorräte	654	507	147	29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	538	431	107	25
Steuerforderungen	8	6	2	33
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	35	31	4	13
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	109	146	-37	-25
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.344</b>	<b>1.121</b>	<b>223</b>	<b>20</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.561</b>	<b>2.311</b>	<b>250</b>	<b>11</b>

## 2.1 Konzernabschluss

in Mio €	30.6.2022	31.12.2021	Veränderung	
			absolut	relativ in %
<b>Passiva</b>				
Gezeichnetes Kapital	139	139	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.550	1.361	189	14
Konzerngewinn	128	253	-125	-49
Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS PETROLUB SE	1.817	1.753	64	4
Nicht beherrschende Anteile	3	3	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.820</b>	<b>1.756</b>	<b>64</b>	<b>4</b>
Rückstellungen für Pensionen	7	28	-21	-75
Sonstige Rückstellungen	11	10	1	10
Latente Steuerschulden	53	48	5	10
Finanzverbindlichkeiten	16	14	2	14
Sonstige Verbindlichkeiten	2	2	0	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>89</b>	<b>102</b>	<b>-13</b>	<b>-13</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	318	227	91	40
Sonstige Rückstellungen	18	16	2	13
Steuerverbindlichkeiten	18	24	-6	-25
Finanzverbindlichkeiten	146	35	111	>100
Sonstige Verbindlichkeiten	152	151	1	1
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>652</b>	<b>453</b>	<b>199</b>	<b>44</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.561</b>	<b>2.311</b>	<b>250</b>	<b>11</b>

## Kapitalflussrechnung

in Mio €	H1 2022	H1 2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>129</b>	<b>136</b>
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	46	42
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	-1
Veränderung der latenten Steuern	0	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-2	-4
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	1
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>173</b>	<b>174</b>
Brutto-Cashflow	173	174
Veränderung der Vorräte	-124	-84
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-95	-78
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1</sup>	72	46
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-3	-14
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>23</b>	<b>44</b>
Investitionen in Anlagevermögen	-24	-32
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1	0
Auszahlungen für Akquisitionen	-1	-9
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	0	0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24</b>	<b>-41</b>
Freier Cashflow vor Akquisitionen <sup>2</sup>	0	12
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-1</b>	<b>3</b>
Ausschüttungen für das Vorjahr	-143	-137
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-2	0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	105	22
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-40</b>	<b>-115</b>
<b>Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>146</b>	<b>209</b>
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	23	44
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-24	-41
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-40	-115
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	4	4
<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Periode</b>	<b>109</b>	<b>101</b>

<sup>1</sup> Die übrigen Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten.

<sup>2</sup> Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen.

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigenkapital Konzern	Währungsumrechnung <sup>1</sup>	Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS PETROLUB SE	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
<b>Stand 31.12.2020</b>	139	97	1.427	-84	1.579	1	1.580
Dividendenzahlungen			-137		-137	0	-137
Ergebnis nach Steuern H1 2021			136		136	0	136
Sonstiges Ergebnis			0 <sup>2</sup>	24	24	0	24
<b>Stand 30.6.2021</b>	139	97	1.426	-60	1.602	1	1.603
<b>Stand 31.12.2021</b>	139	97	1.558	-41	1.753	3	1.756
Dividendenzahlungen			-142		-142	-1	-143
Ergebnis nach Steuern H1 2022			128		128	1	129
Erwerb von eigenen Anteilen			-2		-2		-2
Sonstiges Ergebnis			14 <sup>2</sup>	66	80	0	80
<b>Stand 30.6.2022</b>	139	97	1.556	25	1.817	3	1.820

<sup>1</sup> Im Eigenkapital der Aktionär\*innen der FUCHS PETROLUB SE erfasste Erträge und Aufwendungen.

<sup>2</sup> Das Sonstige Ergebnis, das nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird, besteht aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionszusagen sowie aus erfolgsneutralen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten. Diese werden im erwirtschafteten Eigenkapital Konzern mit einbezogen.

## Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
<b>H1 2022</b>					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	987	454	300	-101	1.640
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	82	55	35	6	178
<i>in % vom Umsatz</i>	8,3%	12,1%	11,7%	-	10,9%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	-	-	-	2
Segmentergebnis (EBIT)	84	55	35	6	180
Investitionen in Anlagevermögen	11	6	3	4	24
Mitarbeitende zum 30. Juni <sup>1</sup>	3.909	965	1.038	146	6.058

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding/ Konsolidierung	FUCHS-Konzern
<b>H1 2021</b>					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	850	424	224	-87	1.411
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	89	63	31	4	187
<i>in % vom Umsatz</i>	10,5%	14,9%	13,8%	-	13,3%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	4	-	-	-	4
Segmentergebnis (EBIT)	93	63	31	4	191
Investitionen in Anlagevermögen	14	9	3	6	32
Mitarbeitende zum 30. Juni <sup>1</sup>	3.818	933	881	135	5.767

<sup>1</sup> Inklusive Auszubildende.

## 2.2 Konzernanhang

Der Halbjahresabschluss der FUCHS PETROLUB SE, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Der Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des International Accounting Standard 34 (IAS 34) in verkürzter Form aufgestellt worden. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2021 – mit Ausnahme der nachfolgenden Angaben – unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben.

Der Halbjahresabschluss und der Halbjahreslagebericht unterlagen keiner Prüfung durch den Abschlussprüfer.

### Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften

Die für den FUCHS-Konzern relevanten und erstmals ab dem Geschäftsjahr 2022 anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns.

Unser 50%-Joint-Venture OPET FUCHS in der Türkei, welches unter den Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen im FUCHS-Konzern erfasst wird, analysiert derzeit die Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationen“. Aufgrund des derzeitigen Stands und des Ein-

bezugs nach der Equity-Methode in den FUCHS-Konzernabschluss gehen wir aktuell davon aus, dass die Erstanwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns haben wird.

### Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH, Mannheim, hat sich Ende Mai 2022 mit rund 28% bzw. 5,6 Mio € an der E-Lyte Innovations GmbH, Münster, beteiligt. Die Anteile werden im FUCHS-Konzernabschluss unter den Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen bilanziert. Zum 30. Juni 2022 waren 1,0 Mio € in das Eigenkapital der E-Lyte Innovations GmbH einbezahlt. Die Beteiligungsvereinbarung sieht weitere – nicht von Bedingungen abhängige – Einzahlungsverpflichtungen in die Kapitalrücklagen der E-Lyte Innovations GmbH von insgesamt 4,6 Mio € vor, die zum 30. Juni 2022 als kurzfristige Sonstige Verbindlichkeit (gegenüber Beteiligungsunternehmen) erfasst wurden.

Das junge Unternehmen E-Lyte Innovations GmbH entwickelt und produziert zukunftsweisende Flüssig-Elektrolyte für hochleistungsfähige Batterien im industriellen und im automotiven Bereich. Mit der neuen Beteiligung steigt FUCHS in den schnell wachsenden Markt für Elektrolyte ein, die als wesentlicher Bestandteil von Lithium-Ionen-Batterien unter anderem für die E-Mobilität, insbesondere in und aus Europa, zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Beteiligungsvereinbarung eröffnet auch die Möglichkeit, sukzessive weitere Anteile zu erwerben.

Gemeinsam wird im nächsten Schritt am FUCHS-Standort in Kaiserslautern die notwendige Fertigungsinfrastruktur geschaffen, um die Industrialisierung, Skalierung und das weitere Wachstum zu ermöglichen. Investiert wird insbesondere in die Produktionsanlagen und die Laborausstattung. Die Produktion der E-Lyte Innovations GmbH soll im Sommer 2023 starten. Dritter Partner des Joint Ventures ist – neben den Gründern und FUCHS – die deutsche Customcells Holding GmbH, ein international führendes Unternehmen in der Entwicklung von speziellen, hochleistungsfähigen Lithium-Ionen-Batteriezellen.

Die beiden inländischen Tochtergesellschaften FUCHS SCHMIERSTOFFE GmbH und FUCHS LUBRITECH GmbH haben sich im ersten Halbjahr 2022 zu einem Unternehmen zusammengeschlossen. Der Zusammenschluss erfolgte im Wege der Verschmelzung mit Wirkung zum 3. Juni 2022. Hierbei wurde in einem ersten Schritt die FUCHS LUBRITECH GmbH als übertragender Rechtsträger mit der FUCHS SCHMIERSTOFFE GmbH als übernehmendem Rechtsträger verschmolzen. Da beide Gesellschaften auf der gleichen Konzernebene stehen, handelte es sich um eine sogenannte Seitwärtsverschmelzung. In einem zweiten Schritt wurde die FUCHS SCHMIERSTOFFE GmbH umfirmiert in FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH; dies erfolgte mit Wirksamwerden der Verschmelzung zum 3. Juni 2022. Die Verschmelzung hat keine bilanziellen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns.

Im zweiten Quartal 2022 wurde die FUCHS GmbH, Mannheim, als Vorratsgesellschaft neu gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 30. Juni 2022.

### **Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen**

Unsere allgemeinen Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2021 gelten unverändert fort, wonach die Aufstellung des Konzernabschlusses bei einigen Posten Ermessensausübungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfordert, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten, dem aktuellen Kenntnisstand und aktuell verfügbaren Informationen sowie auf anderen Faktoren, die vom Vorstand unter den jeweiligen Umständen für zutreffend gehalten werden. Aufgrund der derzeit unabsehbaren weltweiten Folgen der geopolitischen Spannungen, zu denen der Krieg in der Ukraine und die Null-Covid-Strategie von China sowie die Verschärfung der Lieferkettenprobleme zählen, unterliegen diese Schätzungen und Ermessensausübungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensausübungen abweichen.

Die beiden FUCHS-Gesellschaften FUCHS Ukraine und FUCHS Russland erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2021 zusammen rund 3% des Konzernumsatzes und 2% des Konzernergebnisses. Der unmittelbare Einfluss des

Kriegs in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland auf das operative Konzernergebnis ist somit gering. Zudem führen beide Gesellschaften ihren Geschäftsbetrieb unter Anpassung an die veränderten Rahmenbedingungen und Einhaltung aller bestehenden Sanktionen soweit wie möglich weiter. Die Überprüfung der Werthaltigkeit von wesentlichen Vermögenswerten bei beiden Gesellschaften, insbesondere Sachanlagen bei unserer russischen Gesellschaft, anhand von wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien von Cash-Flow-Planungen ergab zum 30. Juni 2022 keinen Wertminderungsbedarf.

Mittelbar wirkt sich der Ukraine-Krieg über eine Reduktion des weltweiten Wirtschaftswachstums, fortgesetzt hohe Preissteigerungen und eine weitere Verschärfung der Liefersituation negativ auf die Geschäftsentwicklung von FUCHS aus. Dank unserer breit aufgestellten Präsenz in allen Weltregionen sowie unseres breit diversifizierten Produkt- und Kundenportfolios gelingt es uns jedoch, temporäre Konjunkturschwankungen beispielsweise durch günstigere Entwicklungen in anderen Regionen, Märkten oder Branchen zumindest teilweise zu kompensieren. Die Auswirkungen einer deutlichen Reduzierung der Gasversorgung aus Russland auf die Absatzmärkte von FUCHS und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lassen sich derzeit nicht verlässlich abschätzen. Zum 30. Juni 2022 ergab sich in Bezug auf die Werthaltigkeit von langfristigen Vermögenswerten, insbesondere der Geschäfts- und Firmenwerte, kein Wertminderungsbedarf.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld in Zimbabwe war Anlass der Überprüfung der Werthaltigkeit unseres Joint Ventures FUCHS ZIMBABWE Private Limited, Harare/Zimbabwe, welches unter den Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen im FUCHS-Konzernabschluss bilanziert wird. Die Überprüfung der Werthaltigkeit ergab einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 3 Mio € auf einen danach verbleibenden Restbuchwert von 3 Mio € der Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen. Der Wertminderungsaufwand in Höhe von 3 Mio € hat das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen gemindert. Die Abwertung ist Ergebnis des schwierigen, durch Hochinflation geprägten wirtschaftlichen Umfelds. Das operative Geschäft der Gesellschaft läuft solide und es werden regelmäßig Dividenden ausgeschüttet.

Für das erste Halbjahr 2022 entstanden versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 20 Mio €. Nach Berücksichtigung von latenten Steuern in Höhe von 6 Mio € wurde ein Betrag von 14 Mio € direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die versicherungsmathematischen Gewinne resultieren aus geänderten versicherungsmathematischen Annahmen bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen. Hauptgrund war die Erhöhung des Abzinsungssatzes im Inland auf 3,2% zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: 0,9).

## Umsatzerlöse

Die Umsatzaufteilung nach Produktgruppen und geografischen Regionen stellt sich wie folgt dar:

### Umsatzaufteilung nach Produktgruppen

	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%
<b>H1 2022</b>								
Automotive-Schmierstoffe	419	47	258	57	50	17	727	44
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	427	48	191	42	236	80	854	52
Sonstiges	45	5	5	1	9	3	59	4
	<b>891</b>	<b>100</b>	<b>454</b>	<b>100</b>	<b>295</b>	<b>100</b>	<b>1.640</b>	<b>100</b>

	EMEA		Asien-Pazifik		Nord- und Südamerika		FUCHS-Konzern	
	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%	in Mio €	in%
<b>H1 2021</b>								
Automotive-Schmierstoffe	351	46	242	57	36	16	629	45
Industrieschmierstoffe und Spezialitäten	375	49	182	43	183	82	740	52
Sonstiges	38	5	0	0	4	2	42	3
	<b>764</b>	<b>100</b>	<b>424</b>	<b>100</b>	<b>223</b>	<b>100</b>	<b>1.411</b>	<b>100</b>

In der Kategorie Automotive-Schmierstoffe sind insbesondere die Motoren-, Getriebe- und Stoßdämpferöle zusammengefasst. Die Produktgruppe Industrieschmierstoffe und

Spezialitäten enthält vor allem Metallbearbeitungsflüssigkeiten, Korrosionsschutzmittel, Hydraulik- und Industriegetriebeöle sowie Fette und andere Spezialitäten.

## Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2022	H1 2021
Saldo Kursgewinne/Kursverluste	-3	1
(Netto-)Wertberichtigungen auf Forderungen	-1	-1
Saldo Sonstiges	2	0
<b>Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>

## Finanzergebnis

Im Finanzergebnis sind folgende Positionen enthalten:

in Mio €	H1 2022	H1 2021
Zinserträge	0	0
Zinsaufwand (ohne Pensionen)	-2	-2
Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen	0	0
Zinsaufwand aus Leasing	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>

Der Nettozinsaufwand aus leistungsorientierten Pensionszusagen ist eine Saldogröße aus

- dem Zinsaufwand in Höhe von 2 Mio € (1) aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtung und
- dem Zinsertrag in Höhe von 2 Mio € (1) aus der Verzinsung des Planvermögens.

## Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio €	H1 2022	H1 2021
Inland	-19	-22
Ausland	-30	-31
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-49</b>	<b>-53</b>
<b>Bereinigte Steuerquote (in %)<sup>1</sup></b>	<b>28</b>	<b>29</b>

<sup>1</sup> Ausgewiesener Ertragsteueraufwand bezogen auf das Ergebnis vor Steuern (EBT) bereinigt um das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen.

## Dividendenausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 3. Mai 2022 hat die FUCHS PETROLUB SE aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 folgende Dividende ausgeschüttet:

in €	
Ausschüttung einer Dividende von 1,02 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Stammaktie, das sind 69.500.000 Stücke	70.890.000
Ausschüttung einer Dividende von 1,03 € auf jede am Bilanzstichtag dividendenberechtigte Vorzugsaktie, das sind 69.500.000 Stücke	71.585.000
<b>Ausschüttung insgesamt</b>	<b>142.475.000</b>

## Rückkauf von Stammaktien und Vorzugsaktien

Der Vorstand der FUCHS PETROLUB SE hat am 21. Juni 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm in Bezug auf Stammaktien und Vorzugsaktien beschlossen. Hierfür macht die Gesellschaft von der durch die Hauptversammlung am 5. Mai 2020 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms sollen im Zeitraum vom 27. Juni 2022 bis längstens zum 29. März 2024 bis zu 6.000.000 Aktien, davon bis zu 3.000.000 Stammaktien und bis zu 3.000.000 Vorzugsaktien der Gesellschaft zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu maximal 200 Mio € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben werden. Die Gesellschaft wird die erworbenen eigenen Aktien einziehen. Der Aktienrückkauf sowie die geplante Einziehung der erworbenen Aktien haben zur Folge, dass sich die Anzahl der ausstehenden Stamm- sowie Vorzugsaktien reduziert.

Zum 30. Juni 2022 hat die FUCHS PETROLUB SE insgesamt 66.661 eigene Aktien zurückerworben. Es wurden 32.511 Stammaktien im Gesamtwert von 0,8 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 23,57 €) und 34.150 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 0,9 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 26,23 €) erworben. Die Rückkäufe belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf 0,05% des Grundkapitals des Unternehmens. Die eigenen Anteile sind noch nicht einbezogen.

Der einschließlich Transaktionskosten insgesamt aufgewendete Betrag in Höhe von 1,7 Mio € ist vom Eigenkapital abgezogen, und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien beläuft sich damit auf:

Aktienanzahl	30.6.2022	31.12.2021
Stammaktien	69.467.489	69.500.000
Vorzugsaktien	69.465.850	69.500.000
<b>Gesamt</b>	<b>138.933.339</b>	<b>139.000.000</b>

## Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen bestehen am 30. Juni 2022 in Höhe von rund 38 Mio € (18 Mio € zum 31. Dezember 2021). Diese betreffen im Wesentlichen unsere Unternehmen in Deutschland und China. Darüber hinaus ergaben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen und ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten keine signifikanten Änderungen.

### Finanzinstrumente

Den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, gehören im FUCHS-Konzern bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben sowie Devisentermingeschäfte an, die der Absicherung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten dienen. Der Bewertung der Devisentermingeschäfte liegen allgemein anerkannte Bewertungsmodelle auf der Basis aktueller Marktdaten zugrunde. Zum 30. Juni 2022 weisen die Devisentermingeschäfte positive Zeitwerte in Höhe von 3 Mio € (31. Dezember 2021: 1) aus, die unter den kurzfristigen Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden, sowie negative Zeitwerte in Höhe von 7 Mio € (31. Dezember 2021: 2), die unter den kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Zum 30. Juni 2022 bzw. 31. Dezember 2021 bestehen keine bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben.

Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2	0
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	14	14
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>16</b>	<b>14</b>

Die Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt zu unterteilen:

in Mio €	30.6.2022	31.12.2021
Finanzverbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	138	27
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	8	8
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>146</b>	<b>35</b>

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den at Equity einbezogenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr Forderungen des FUCHS-Konzerns in Höhe von 8 Mio € (31. Dezember 2021: 5) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0 Mio € (31. Dezember 2021: 1). Ferner bestehen Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 5 Mio € (31. Dezember 2021: 0) aus Einzahlungsverpflichtungen in die Kapitalrücklagen der E-Lyte Innovations GmbH. Der nicht konsolidierte Anteil der Umsatzerlöse aus Warenlieferungen an at Equity einbezogene Unternehmen betrug 12 Mio € (13) im ersten Halbjahr 2022. Der entsprechende Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge belief sich auf 0 Mio € (0) im ersten Halbjahr 2022.

### Entwicklung der Wechselkurse

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf den Konzernabschluss haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt verändert:

**Stichtagskurse**

1 €	30.6.2022	31.12.2021
US-Dollar	1,039	1,133
Pfund Sterling	0,858	0,840
Chinesischer Renminbi Yuan	6,962	7,195
Australischer Dollar	1,510	1,562
Südafrikanischer Rand	17,014	18,063
Polnischer Zloty	4,690	4,597
Brasilianischer Real	5,423	6,310
Argentinischer Peso	131,268	116,759
Russischer Rubel	57,596	85,300
Südkoreanischer Won	1.351,600	1.346,380
Schwedische Krone	10,730	10,250

**Durchschnittskurse**

1 €	H1 2022	H1 2021
US-Dollar	1,094	1,206
Pfund Sterling	0,842	0,868
Chinesischer Renminbi Yuan	7,083	7,797
Australischer Dollar	1,521	1,563
Südafrikanischer Rand	16,850	17,533
Polnischer Zloty	4,633	4,537
Brasilianischer Real	5,558	6,491
Argentinischer Peso	122,599	110,037
Russischer Rubel	85,163	89,593
Südkoreanischer Won	1.347,830	1.347,290
Schwedische Krone	10,475	10,131

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Mannheim, den 28. Juli 2022

FUCHS PETROLUB SE  
Der Vorstand

S. Fuchs

D. Steinert

Dr. L. Lindemann

Dr. R. Rheinboldt

Dr. T. Reister

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FUCHS-Konzerns vermittelt und im Halbjahreslagebericht der Geschäfts-

verlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des FUCHS-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des FUCHS-Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, den 28. Juli 2022

FUCHS PETROLUB SE  
Der Vorstand

S. Fuchs

D. Steinert

Dr. L. Lindemann

Dr. R. Rheinboldt

Dr. T. Reister

## Finanzkalender

### Termine 2022 / 2023

29. Juli 2022	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022
28. Oktober 2022	Quartalsmitteilung zum 30. September 2022
8. März 2023	Berichterstattung Geschäftsjahr 2022

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite

→ [www.fuchs.com/finanzkalender](http://www.fuchs.com/finanzkalender)

### Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

### Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Halbjahresfinanzbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon

aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresfinanzbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Halbjahresfinanzbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

## Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: [ir@fuchs.com](mailto:ir@fuchs.com)

### Lutz Ackermann

Head of Investor Relations  
Telefon +49 621 3802-1201  
Telefax +49 621 3802-7274  
[lutz.ackermann@fuchs.com](mailto:lutz.ackermann@fuchs.com)

### Andrea Leuser

Manager Investor Relations  
Telefon +49 621 3802-1105  
Telefax +49 621 3802-7274  
[andrea.leuser@fuchs.com](mailto:andrea.leuser@fuchs.com)

### Claudia Rippke

Specialist Investor Relations  
Telefon +49 621 3802-1205  
Telefax +49 621 3802-7274  
[claudia.rippke@fuchs.com](mailto:claudia.rippke@fuchs.com)

### Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE  
Einsteinstraße 11  
68169 Mannheim  
[www.fuchs.com/gruppe](http://www.fuchs.com/gruppe)